



Software bietet viele Tools um der bürokratischen Flut – etwa den neuen EU-Richtlinien – Herr zu werden.

E+ / Getty Images

■ chefinfo

Digitale Machete

25.11.2024 UM 11:52, JÜRGEN PHILIPP 3 MIN READ

Bürokratie wie noch nie, schallt es aus allen Ecken der Wirtschaft. Doch es gibt ein gutes Gegenmittel: Digitale Tools und Software.

Inhalt

- [CSDDD leicht gemacht](#)
- [KI vs. DORA](#)
- [Die meisten Daten sind schon da](#)
- [Riesiges Potenzial](#)

Bürokratie wird oft mit einem Dschungel verglichen: Zugewachsen, undurchsichtig und schwer zu durchdringen. Software und digitale Tools könnten – um im Bild zu bleiben – die Machete sein, die Licht in dieses Dickicht bringt. Es ist ausgerechnet die viel gescholtene deutsche Bundesregierung, die in diesem Fall voranprescht. Bundesjustizminister Marco Buschmann von der FDP will mit dem Entwurf des Bürokratieentlastungsgesetzes Bürgern und Unternehmen bürokratischen Ballast abnehmen. Im Zentrum steht die vermehrte Digitalisierung der Prozesse. Buschmann will den Entwurf auch auf europäischer Ebene diskutieren. Doch während diskutiert wird, wurden Softwarehersteller und IT-Unternehmen bereits aktiv. Sie finden Lösungen für die aktuell brennendsten Fragen wie Taxonomie-Verordnung oder Lieferkettengesetz.

CSDDD leicht gemacht



■ promitalk

Venedig: Mausi mit Ernst Prost-Double im Urlaub

11.12.2024 UM 12:05, JOVANA BOROJEVIC

„Mausi“ Lugner war auf einer romantischen Gondelfahrt in Venedig. Ihre Begleitung erinnert vom Aussehen stark an Ex-Freund und Öl-Millionär Ernst Prost.



■ politik

Das Wiener Startup Prewave hat sich ganz der neuen europäischen Lieferkettenrichtlinie CSDDD verschrieben. Prewave hat dabei einen gewissen Vorsprung, denn man war schon bei der Umsetzung nationaler Gesetzgebungen in Deutschland, der Schweiz und Norwegen mit an Bord. Die KI des Unternehmens setzt dabei nicht auf eine -Totalüberwachung aller Lieferanten, sondern auf einen „gezielten risikobasierten Ansatz“, wie Co-Gründer Harald Nitschinger in einem Kommentar auf brutkasten schreibt. „Das Monitoring konzentriert sich auf die wichtigsten Segmente innerhalb einer Wertschöpfungskette. Dies sind Bereiche, die sowohl für Nachhaltigkeitsverstöße anfällig sind, besonders kritisch für den Betrieb und auch von Unternehmen beeinflusst werden können.“ KMU, die nicht unter das CSDDD fallen, als Zulieferer aber von diesen bürokratischen Hürden betroffen sind, rät er zur Pragmatik. Nitschinger fordert Branchenlösungen und will „Whitelisting“ ermöglichen, die das zeitraubende Ausfüllen von Fragebögen ersetzen könnte.



Das Wiener Startup Prewave entschärft mittels KI die Lieferkettenrichtlinie CSDDD. Das brachte den Gründern Lisa Smith und Harald Nitschinger ein 63-Millionen-Euro-Investment ein.

prewave

KI vs. DORA

Eine solche Branchenlösung hat ebenfalls ein Wiener Startup im Programm: ReeBuild. Administrative Tätigkeiten in der Bauwirtschaft sollen mit KI automatisiert und so die Zettelwirtschaft beseitigt werden. ReeBuild spricht von einer Reduktion des Verwaltungsaufwandes von 70 Prozent. Außerdem sollen -Fehler bei der Übertragung von Daten verhindert werden. Die ebenfalls stark von Bürokratie betroffene Bankenlandschaft soll durch ein Joint-Venture von PwC und dem KI-Unternehmen Aleph Alpha entlastet werden. Banken müssen bis Jänner 2025 die DORA-Verordnung umsetzen. Dabei müssen Tausende bestehende Verträge geprüft werden, ob sie DORA-konform sind. Das Joint Venture namens Creance übernimmt das für sie.

Die meisten Daten sind schon da

Ex-Finanzminister Hannes Androsch ist gestorben

11.12.2024 UM 17:09, STEFANIE HERMANN

Ex-Finanzminister und SPÖ-Urgestein Hannes Androsch ist im Alter von 86 Jahren verstorben. Er gilt als einer der bedeutendsten Politiker der Zweiten Republik.



Simone Lugner: So viel kostet ihr Honig

10.12.2024 UM 14:27, JOVANA BOROJEVIC

Simone hat limitierte Honigvariationen herausgebracht. Die Produkte sind nun verfügbar, doch die Preise könnten den ein oder anderen abschrecken.

teilen



Dass es nicht unbedingt neue Software oder digitale Tools braucht, um geforderte Daten zu finden bzw. auszuweisen, zeigt BMD in Steyr. Der Marktführer bei Buchhaltungssoftware zeigt auf, dass der Datenschatz nur verborgen ist, wie Geschäftsführer Markus Knasmüller erzählt: „Wir können Bürokratiehürden mit Software überwinden, etwa bei den ESG-Kriterien.“ BMD hat dazu ein eigenes ESG-Tool entwickelt und in Finanz-online eingebunden. „Es führt die Unternehmen durch den Prozess und man bekommt sofort die Bewertungen. Damit weiß man immer, wo man steht.“ So müssen etwa Flugkilometer und Druckseiten ausgewiesen werden bzw. deren CO₂-Footprint. Wo die Unternehmen diese Daten hernehmen? „Man findet sie meistens schon in den Warenwirtschaftssystemen, in der Finanzbuchhaltung oder der Lohnverrechnung. Man kann diese Daten in einem Lauf erheben. Bestelle ich als Unternehmen ein Flugticket, sehe ich bereits den CO₂-Ausstoß am Ticket und kann das sofort erfassen. Wenn man das später suchen muss, findet man das meist schwer und verliert viel unproduktive Zeit.“



Für BMD-Geschäftsführer Markus Knasmüller haben Software und digitale Tools enorm viel Potenzial, um Bürokratie in den Griff zu bekommen.

BMD

Riesiges Potenzial

Neben den Umweltaspekten (das „E“ in ESG) geht es aber auch um das „S“, die soziale Verantwortung. „Das lässt sich sehr leicht aus der Lohnverrechnung herauslesen. Werden die Mitarbeiter gut bezahlt? Wie sieht es mit der Chancengleichheit aus? Sind Frauen und Männer gleichgestellt?“ Aktuell erweitert BMD sein ESG-Tool, um weitere Felder abzudecken. „Software hat unheimlich großes Potenzial, um bürokratische Hürden zu überwinden.“ Auch die Lieferkettenthematik ließe sich zum Teil durch Daten aus der Finanzbuchhaltung abfedern. Allerdings ist noch nicht klar, welche Daten man bei ESG oder Lieferkette genau braucht. „Die börsennotierten Unternehmen sind demnächst schon dran, wir erst ab 2026. Der Gesetzgeber bleibt oft sehr vage, als Softwarehersteller müssen wir aber viel genauer sein, da die Software Gesetzeskonformität garantieren muss.“ Somit sind Software und digitale Tools, welche den bürokratischen Aufwand erleichtern sollen, erst recht wieder von Bürokratie abhängig.